

Einladung zum 10. FSS Security Talk

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Pandemie hat unser Leben schlagartig verändert. Innerhalb kürzester Zeit war unsere Gesellschaft mit grossen Problemen konfrontiert, welche bisher kaum bekannt waren. Gefordert war allerdings nicht nur die Schweiz, sondern alle Länder. Obwohl sich die Schweiz immer wieder ein gutes Krisenmanagement attestiert hatte, sah die Realität anders aus. Eidgenossenschaft, Kantone und Behörden, die auf Krisen vorbereitet sein sollten und bei Ausnahmesituation entsprechend reagieren sollten, waren vielerorts überfordert. Mehrere Experten, aber auch die Bevölkerung bemängeln deshalb das Krisenmanagement der Schweiz und fordern dringend Korrekturen.

Deshalb stellt sich unabhängig von der Coronapandemie die drängende Frage, ob und wie die Schweiz auf weitere, bevorstehende Krisensituationen wie Terrorattacken, Cyberangriffe, nukleare Katastrophen, Stromausfälle oder Versorgungskrisen tatsächlich vorbereitet ist. Welche dringenden Lehren sind aus der Covid-19 Pandemie zu ziehen? Wie haben andere Staaten die Krise bewältigt?

Der 10. FSS Security Talk ist daher dem zentralen Thema **Krisenvorbereitung und Krisenbewältigung** gewidmet:

- Wie krisenfest ist das Schweizer Politik-System mit seinen Eigenheiten, wie Föderalismus, Konkordanz oder Vernehmlassungsverfahren? Funktioniert ein solches System auch im Ernstfall?
- Was braucht es für eine optimale Krisenbewältigung bezüglich Strukturen, Prozessen, Kommunikation und Führungspersonen? Wer muss in einer Krisensituation Verantwortung übernehmen?
- Welche Schlüsse ergeben sich im Vergleich zum Ausland? Welche Lehren sind aus den vergangenen nationalen Sicherheitsverbundübungen zu ziehen? Sind Schweizer Behörden und Organisationen gewillt, solche Testsituationen ernst zu nehmen und nicht als «Schönwetterübungen» zu betrachten.
- Ist Krisenbewältigung trainierbar? Und kann Erlerntes im Ernstfall auch schnell abgerufen werden?
- Was muss passieren, damit auch die Bevölkerung besser mit Krisen umgehen kann?

Wir würden uns freuen, Sie beim FSS Security Talk zahlreich begrüßen zu dürfen:

- **Mittwoch, 30. März 2022, von 18.00 – 20.30 Uhr im Bellevue Palace in Bern**

Wir bedanken uns für Ihre **Anmeldung bis zum 20. März 2022** und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

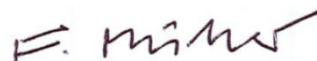
Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürg Käser

Präsident

FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)



Fredy Müller

Geschäftsführer

FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)

Der Anlass ist für Studierende und Mitglieder des FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ unentgeltlich.

Für Nicht-Mitglieder beträgt der Unkostenbeitrag CHF 100.–. Dieser Beitrag wird bei einer [Neumitgliedschaft](#) angerechnet.

Anmelden können Sie sich auf unserer [Website](#) oder per Mail an sekretariat@forum-sicherheit-schweiz.ch

Programm

18:00	Begrüssung	Hans-Jürg Käser , Präsident FSS
	Lehren aus dem Krisenmanagement in Deutschland	Georg Klein , Abteilungsleiter Einsatz, Kommando Streitkräftebasis, Deutsche Bundeswehr
	Sind Krisensituationen trainierbar?	Hans-Jürg Käser , Leiter Sicherheitsverbundsübung 19; ehem. Präsident KKJPD
	Braucht die Schweiz einen übergeordneten Krisenstab?	Stefan Holenstein , Präsident Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD)

18:50 Podiumsdiskussion und Fragerunde

Panel-Gäste:	Rainer Deutschmann , Leiter Nationaler Krisenstab Migros Gruppe Marianne Binder-Keller , Nationalrätin (Die Mitte); Mitglied SPK-N Raynald Droz , Kommandant der Militärpolizei; ehem. Stabschef Kommando Operationen Hans-Jürg Käser , Leiter Sicherheitsverbundsübung 19; ehem. Präsident KKJPD
Moderation:	Fredy Müller , Geschäftsführer FSS

19:50 Apéro

Jetzt anmelden!

Eintritt: CHF 100.- (kostenloser Eintritt für Studierende und Personen in Ausbildung)

Anmeldung unter: www.forum-sicherheit-schweiz.ch/kommende-talks | +41 (0)44 533 04 00 | oder: sekretariat@forum-sicherheit-schweiz.ch

Mehr Informationen unter www.forum-sicherheit-schweiz.ch

Wir danken unseren Event-Partnern

MIGROS

spa
Sicherheit & Schutz

spf
Sicherheitspolitisches Forum
St. Gallen

LKMD